



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

**Programmkinos
in der Bundesrepublik Deutschland
und das Publikum von Arthouse-Filmen
im Jahr 2015**

Analyse zu Auslastung, Bestand, Besuch und Eintrittspreis
sowie zu
soziodemografischen, kino- und filmspezifischen Merkmalen

Marktforschung & Statistik

Berlin, im September 2016

**FFA-Filmförderungsanstalt
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Telefon: 030 / 27 577 - 217 Telefax: 030 / 27 577 - 111
www.ffa.de**

Vorwort

Die Programmkinostudie der FFA wird in diesem Jahr zum 16. Mal aufgelegt – dabei zum siebten Mal in der hier vorgelegten inhaltlich und methodisch überarbeiteten Version.

Unter dem Begriff „Programmkinos“ werden generell all diejenigen Kinosäle zusammengefasst, bei denen der Betreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und gleichzeitig einen Kinosaal – oder auch mehrere Leinwände – in seinem Filmtheater als Studio-, Programmkino oder Filmkunstbühne einstuft. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Programmkinos längst nicht mehr nur in reinen Filmkunsttheatern stattfindet, sondern auch in einzelnen Kinosälen innerhalb von Kinocentern angeboten wird. Programmkinosäle können sich danach sowohl in Kinos mit einem reinen Programmkinoangebot als auch in Filmtheatern mit einem ansonsten herkömmlichen Filmangebot befinden.

Grundlage für die Bestimmung der Programmkinos bilden regelmäßige Befragungen aller Filmtheaterbetreiber zu ihrem spezifischen Programmangebot durch die FFA sowie weitere Kennzeichnungen wie der Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m. Insgesamt konnten in der vorliegenden Auswertung die Daten von 93,0 Prozent der von uns erfassten Kinosäle ausgewertet werden.

Wie gewohnt gliedert sich die Studie in zwei Teile: Im ersten Abschnitt findet sich eine Auswertung über die Entwicklung des Saalbestandes, des Kinobesuches, der Auslastung und der Eintrittspreise von Programmkinos. Der zweite Teil untersucht das Publikum von Arthouse-Filmen unter Berücksichtigung soziodemografischer sowie kino- und filmspezifischer Merkmale. Im Anhang wird die Studie durch eine Hitliste der TOP 50 Arthouse-Filme ergänzt. Die Ausarbeitung des zweiten Teils beruht auf Ergebnissen des bevölkerungsrepräsentativen Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2015. Die Definition der Arthouse-Filmtitel 2015 erfolgte erneut gemeinsam mit der AG Kino-Gilde.

Die Wahl der männlichen Form bedeutet keine Wertung oder Vernachlässigung des weiblichen Pendants. Aus Platzgründen und im Rahmen der Lesefreundlichkeit wird auf die Nennung der weiblichen zugunsten der männlichen Form verzichtet.

FILMFÖRDERUNGSANSTALT

Der Vorstand



Peter Dinges

Berlin, September 2016

Inhalt

Einleitung	4
------------------	---

Teil 1: Programmkinos

1. Bestand	5
2. Größe der Spielstätte	7
3. Ortsgrößen	9
4. Besucher	11
5. Eintrittspreis	13
6. Auslastung	14

Teil 2: Publikum von Arthouse-Filmen

7. Soziodemografische Merkmale	15
8. Kino- und filmspezifische Merkmale	19
9. Zusammenfassung	23

Teil 3: Anhang

Anlage 1: Programmkino-Bestand 2015	25
Anlage 2: Programmkino-Bestand nach Bundesländern 2015	26
Anlage 3: Programmkino-Bestand nach Centergrößen 2015	27
Anlage 4: Programmkino-Bestand nach Ortsgrößen 2015	28
Anlage 5: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis 2015	29
Anlage 6: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen 2015	30
Anlage 7: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen 2015	31
Anlage 8: Auslastung der Programmkinosäle 2015	32
Anlage 9: Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen 2015	33
Anlage 10: Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen 2015	34
Anlage 11: Top 50 Arthouse-Filme 2015	35

Einleitung

Die FFA unterscheidet für die Auswertung im ersten Teil der Studie (Kapitel 1 bis 6) folgende **Untersuchungsgruppen**, die Programmkino anbieten:

1. Filmtheater, die in allen ihren Kinosälen ausschließlich Programmkino anbieten und somit als reine Studio-/Programm-/Filmkunstkinos gelten;
2. Kinosäle, in denen ausschließlich Programmkino angeboten wird und die sich in Spielstätten mit weiteren Kinosälen mit gemischtem Filmprogramm befinden.

Für die Eingruppierung als Programmkino ist maßgebend, dass der Kinobetreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und aus diesem Grunde seinen Kinosaal selber als Studio-/Programm-/Filmkunstbühne einstuft. Als Grundlage für die Bestimmung dieses Kriteriums gilt eine separate Programmkino-Befragung, die die FFA regelmäßig unter allen Kinobetreibern Deutschlands durchführt. Diese Angaben werden ggf. durch weitere Kennzeichen oder Auszeichnungen, wie den Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m., ergänzt. Einige Sonderformenkinos, wie z.B. Saison-, Wander-, Universitäts- und Open-air-Kinos blieben für die folgenden Auswertungen unberücksichtigt.

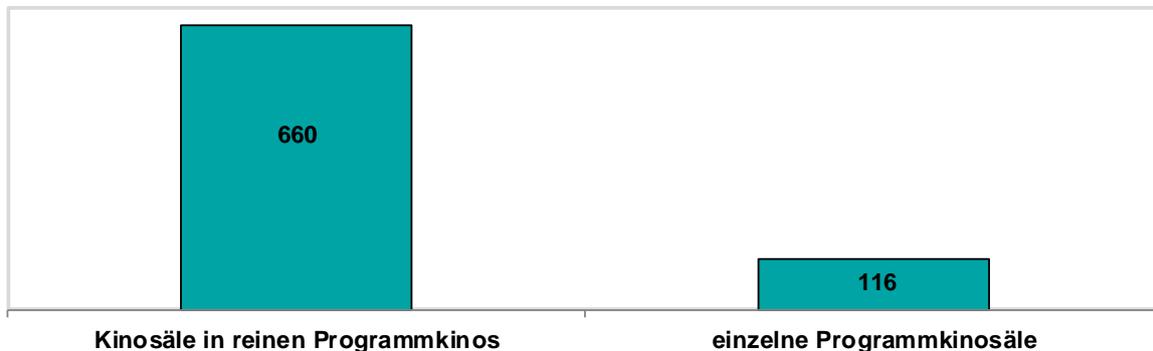
Mit diesem Verfahren konnten bei der diesjährigen Befragung 93,0 Prozent aller Kinosäle bewertet und dem Kriterium „Studio- oder Programmkino bzw. Filmkunstkino“ oder dem Kriterium „gemischtes Programm“ zugeordnet werden. Die Datenauswertung basiert auf den an die FFA gemeldeten Besucher- und Umsatzzahlen für das Jahr 2015. Die vorliegenden Daten werden dabei nicht hochgerechnet.

Im zweiten Teil der Studie (Kapitel 7 und 8) werden die Besucher von Arthouse-Filmen näher betrachtet. Hierfür werden in jedem Jahr gemeinsam mit der AG Kino – Gilde alle relevanten Arthouse-Filme eines Jahres definiert. Insgesamt konnten so in 2015 die Daten von 195 Kinofilmen und deren Besuchern ausgewertet werden. Die Ergebnisse wurden nach den verschiedenen soziodemografischen sowie kino- und filmspezifischen Merkmalen aufgeschlüsselt und mit dem Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher verglichen.

Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse des Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2015. Das Panel umfasst 25.000 Teilnehmer und steht repräsentativ für deutsche Privatpersonen ab 10 Jahren (nicht berücksichtigt werden ausländische Bürger sowie Personen, die ständig auf Reisen sind oder deren Bewegungsfreiheit vorübergehend eingeschränkt ist).

1. Bestand

Anzahl der Programmkinosäle 2015*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Im Jahr 2015 wurden 776 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland von ihren Kinobetreibern als Studio-, Programm-, oder Filmkunstkinos eingestuft. Davon befanden sich 85,1 Prozent bzw. 660 Kinosäle in 437 reinen Programmkinos. Mehr als jeder sechste Programmkinosaal (116 Kinosäle) gehörte zu einem Kino mit ansonsten gemischtem Filmangebot. Insgesamt ließen sich diese einzelnen Programmkinosäle 94 Kinos zuordnen.

Damit handelte es sich im vergangenen Jahr bei 16,5 Prozent aller 4.692 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände. Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen Rückgang von sechs Programmkinosälen. Dabei verringerte sich die Zahl der Kinosäle in reinen Programmkinos um eine Leinwand, die Zahl der einzelnen Programmkinosäle reduzierte sich um fünf Leinwände.

Eine Betrachtung im Zeitverlauf der letzten Jahre zeigt, dass der Anteil einzelner Programmkinosäle seit 2010 rückläufig ist (-21 Leinwände), während die Anzahl an Kinosälen in reinen Programmkinos um 29 Leinwände zugenommen hat.

93,0 Prozent aller Leinwände konnten in die Auswertung einbezogen werden. Die Daten sind – wie auch in den Jahren davor – nicht hochgerechnet. Auf mögliche Vergleichswerte der Vorjahre wird daher nur im Text verwiesen.

Weitere Angaben zum Bestand sind in Anlage 1 (Seite 25) zu finden.

Programmkinodichte in den Bundesländern 2015			
Bundesland	Einwohnerzahlen*	Kinosäle mit Programm kino **	Einwohner pro Kinosaal
Berlin	3.484.995	104	33.510
Hamburg	1.770.162	24	73.757
Saarland	989.263	13	76.097
Bremen	663.609	8	82.951
Bayern	12.744.475	143	89.122
Sachsen	4.055.888	44	92.179
Baden-Württemberg	10.777.514	109	98.876
Mecklenburg-Vorpommern	1.600.599	15	106.707
Hessen	6.116.203	48	127.421
Nordrhein-Westfalen	17.683.129	133	132.956
Niedersachsen	7.860.528	56	140.367
Thüringen	2.154.816	15	143.654
Schleswig-Holstein	2.841.016	18	157.834
Brandenburg	2.464.526	15	164.302
Rheinland-Pfalz	4.021.211	20	201.061
Sachsen-Anhalt	2.231.044	11	202.822
bundesweit	81.458.978	776	104.973

* laut Statistischem Bundesamt, Wiesbaden per 30.06.2015

** Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Quelle: FFA

In Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg gab es 2015 die meisten Programmkinos. Zusammen stellten diese drei Bundesländer mit 385 Leinwänden knapp die Hälfte (49,6%) des bundesweiten Bestandes an Programmkinosälen.

Die wenigsten Programmkinosäle waren in 2015 in Bremen, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Schleswig-Holstein, Brandenburg und Sachsen-Anhalt zu finden. Sie stellten jeweils nur ein bis zwei Prozent am Programmkinobestand.

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer wies Berlin weiterhin die höchste Programmkinodichte auf. Hier kamen 33.510 Einwohner auf einen Programmkinosaal. Mit einigem Abstand folgten Hamburg mit 73.757 Einwohnern je Programmkinosaal und Saarland mit 76.097 Einwohnern je Programmkinosaal. Die geringsten Programmkinodichten wiesen wiederholt Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Brandenburg auf.

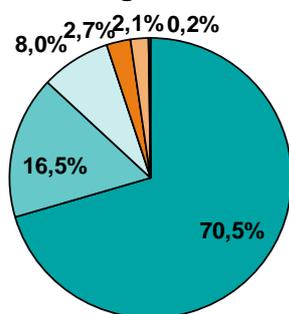
Weitere Angaben zum Bestand nach Bundesländern sind in der Anlage 2 (Seite 26) zu finden.

2. Größe der Spielstätte

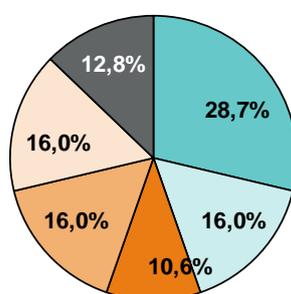
Spielstätten 2015*



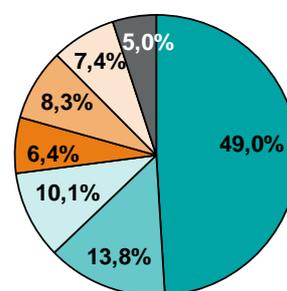
reine Programmkinos*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen*



bundesweit



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Programmkino war 2015 vorrangig in kleineren Kinos verortet. 58,0 Prozent der Programmkinospielstätten besaßen nur einen einzelnen Kinosaal. Ein Großteil (86,1%) des gesamten Programmkinosangebots wurde 2015 in Ein-, Zwei- und Drei-Saal-Häusern gezeigt. Kinos mit mehr als sechs Kinosälen stellten hingegen nur 5,3 Prozent des Programmkinobestandes.

Auch in der differenzierten Betrachtung nach reinen Programmkinos und Kinos mit einzelnen Programmkinosälen wird dies deutlich: Bei den reinen Programmkinos betrug der Anteil der Spielstätten mit ein bis drei Leinwänden 95,0 Prozent. Bei Kinos mit einzelnen Programmkinosälen besaßen 44,7 Prozent der Häuser zwei bis drei Leinwände.

Des Weiteren geht hervor, dass fast jeder fünfte der einzelnen Programmkinosäle (19,0% siehe Anlage 3) in einem Kino mit neun oder mehr Leinwänden verortet war. Reine Programmkinos mit neun oder mehr Leinwänden gab es auch 2015 nicht.

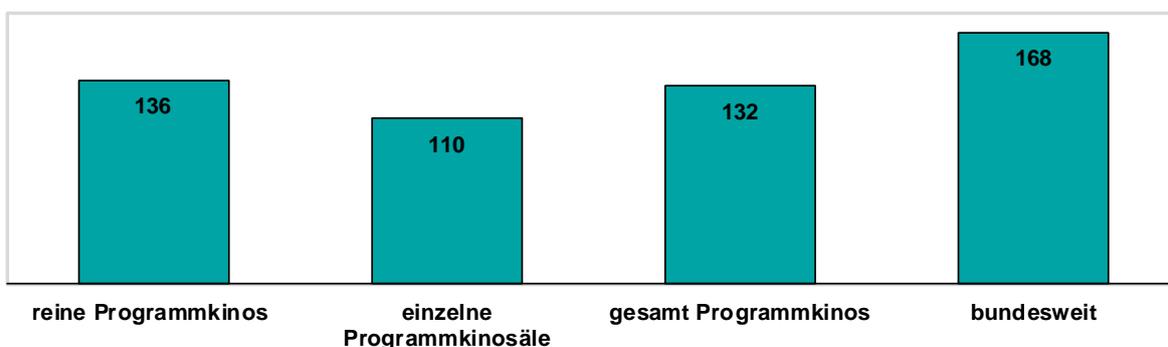
Sitzplätze pro Kinosaal nach Centergrößen 2015*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Anzahl der Sitzplätze pro Kinosaal 2015*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

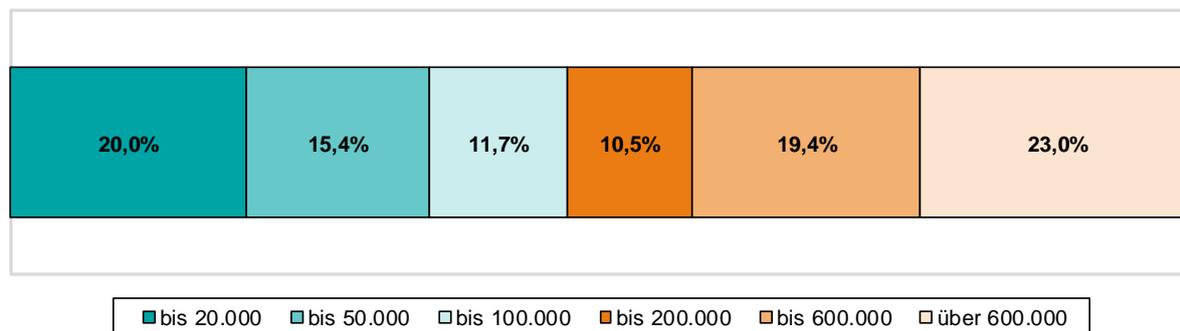
Das Sitzplatzangebot der Programmkinos lag 2015 mit 132 Sitzplätzen pro Kinosaal unter dem Bundesdurchschnitt von 168 Plätzen pro Kinosaal. Dieses galt für alle Centergrößen. Das größte Sitzplatzangebot hatten dabei die Ein-Saal-Kinos mit 149 Sitzplätzen pro Kinosaal, gefolgt von den Kinos mit fünf bis sechs Sälen mit 137 Sitzplätzen pro Leinwand. Das kleinste Sitzplatzangebot boten Kinocenter mit zwei Kinosaälen. Hier lag das durchschnittliche Sitzplatzangebot bei 107 Sitzplätzen pro Saal.

Ein Vergleich des Sitzplatzangebots der einzelnen Untersuchungsgruppen zeigt, dass die reinen Programmkinos mit durchschnittlich 136 Sitzplätzen pro Kinosaal ein größeres Sitzplatzangebot aufwiesen als die einzelnen Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Hier lag die durchschnittliche Sitzplatzanzahl lediglich bei 110 Sitzplätzen pro Kinosaal.

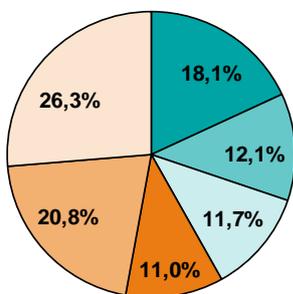
Die genaue Verteilung der Kinosäle, Spielstätten und Sitzplätze nach Centergröße ist den Anlagen 3 (Seite 27) und 9 (Seite 33) zu entnehmen.

3. Ortsgrößen

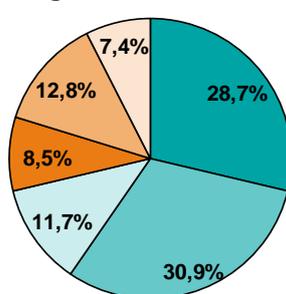
Spielstätten 2015*



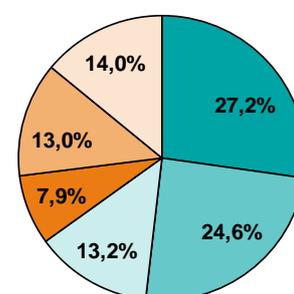
reine Programmkinos*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen*



bundesweit



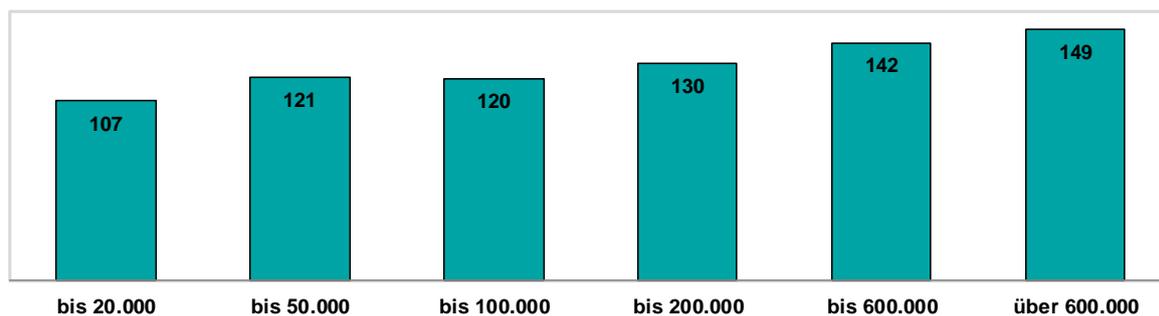
Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Ortsgrößen nach Einwohnern

Filmkunst fand auch im Jahr 2015 vorrangig in den größeren Städten statt. In Orten mit über 200.000 Einwohnern bündelten sich 42,4 Prozent des Programmkinoangebotes. Dabei fiel der Anteil der reinen Programmkinos mit 47,1 Prozent ab dieser Ortsgröße noch höher aus. Im Bundesdurchschnitt waren innerhalb dieser Ortsgröße im Jahr 2015 27,0 Prozent aller Kinos zu finden.

Dennoch blieb das Filmkunstangebot auch in kleineren Ortschaften ein wichtiger Bestandteil der Programmkinolandschaft. Über ein Drittel (35,4%) der Programmkinos waren in Orten mit bis zu 50.000 Einwohnern lokalisiert. Insbesondere Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen und ansonsten gemischtem Angebot waren hier wesentlich häufiger anzutreffen. Über die Hälfte (59,6%) der Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen befanden sich in Ortsgrößen bis 50.000 Einwohner. Und auch im bundesweiten Vergleich aller Kinos war die Mehrheit der deutschen Spielstätten (51,8%) in den Orten dieser Größenordnung zu finden.

Sitzplätze pro Kinosaal nach Ortsgrößen 2015*

Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

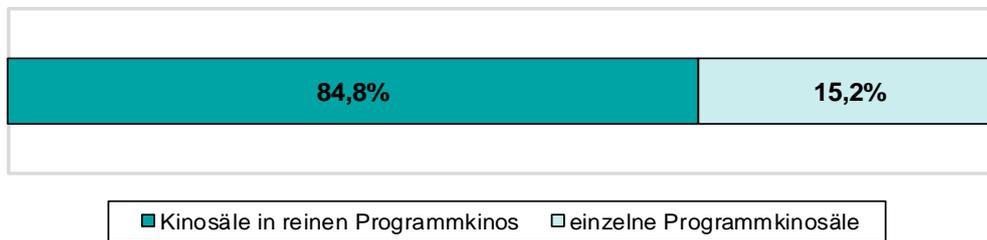
Ortsgrößen nach Einwohnern

Das Sitzplatzangebot der Programmkinosäle lag in 2015 wie in den Vorjahren in allen Ortsgrößen unter den bundesweiten Sitzplatzkapazitäten von 168 Plätzen pro Saal. Deutsche Großstädte mit mehr als 600.000 Einwohnern hatten die größten Programmkinosäle. Durchschnittlich kamen hier 149 Sitzplätze auf einen Programmkinosaal. Dieser Wert lag über dem Durchschnitt aller Programmkinos in Deutschland (132 Sitzplätze pro Kinosaal). Je kleiner der Ort, umso weniger Sitzplätze standen dem Programmkinobesucher zur Verfügung. Die geringste Sitzplatzkapazität boten mit 107 Sitzplätzen pro Kinosaal die kleinen Ortschaften mit bis zu 20.000 Einwohnern.

Die genaue Verteilung der Sitzplätze pro Kinosaal für alle Ortsgrößen ist der Anlage 4 (Seite 28) zu entnehmen.

4. Besucher

Besucherverteilung der Programmkinos 2015*



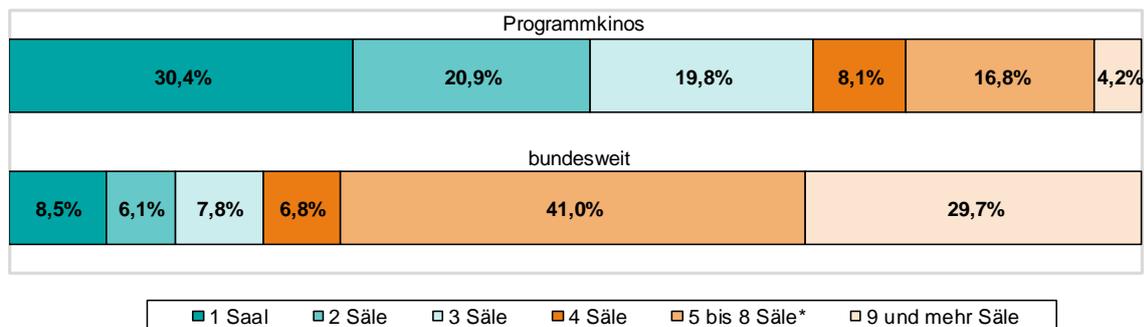
Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Im Jahr 2015 gab es insgesamt 139,2 Millionen Kinobesucher, das waren 17,4 Millionen Besucher bzw. 14,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Programmkinos konnten 2015 15,6 Millionen Besucher und damit 11,2 Prozent der Gesamtbesucher für sich gewinnen. In 2014 lagen die Werte bei 16,3 Millionen Besuchern und 13,4 Prozent. Insgesamt 84,8 Prozent der Filmkunsttickets wurden für Säle in reinen Programmkinos erworben. Die verbleibenden 15,2 Prozent der Filmkunstbesucher sahen sich einen Film auf einer Programmkinoleinwand in einer Spielstätte mit ansonsten gemischtem Filmangebot an.

Weitere Angaben sind in der Anlage 5 (Seite 29) zu finden.

Besucher nach Centergrößen 2015*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

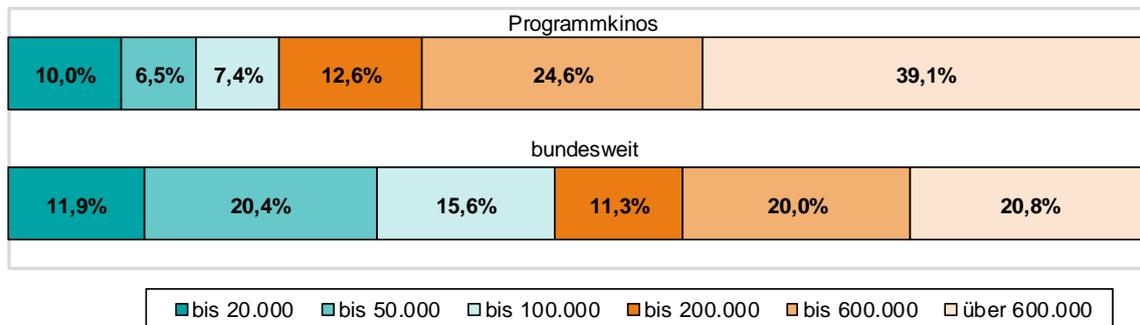
**Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

Einzelhäuser generierten im Jahr 2015 mit 4,7 Millionen gelösten Kinotickets wiederholt die meisten Programmkinobesucher, gefolgt von Filmtheatern mit zwei Kinosälen (3,3 Mio. Besucher). Gemeinsam stellten sie mehr als die Hälfte (51,3%) des Besucheraufkommens der Häuser mit einem Programmkino-Angebot. Wie in 2014 bildeten Säle in Kinos mit neun und mehr Sälen mit 4,2 Prozent der Besucher bzw. 0,6 Millionen gelösten Kinotickets das Schlusslicht im Programmkino-Segment.

Ein Blick auf den Programmkinobestand relativiert die vorangegangenen Aussagen jedoch. So stellten die Säle in Ein- bis Zwei-Saal-Kinos auch 61,8 Prozent des Programmkinobestandes. Kinos mit neun und mehr Kinosälen machten lediglich 2,8

Prozent der Kinosäle aus. In diesem direkten Vergleich konnten in 2015 erneut Spielstätten mit drei und mehr Leinwänden überproportional viele Besucher für sich gewinnen.

Besucher nach Ortsgrößen 2015*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Ortsgröße nach Einwohnern

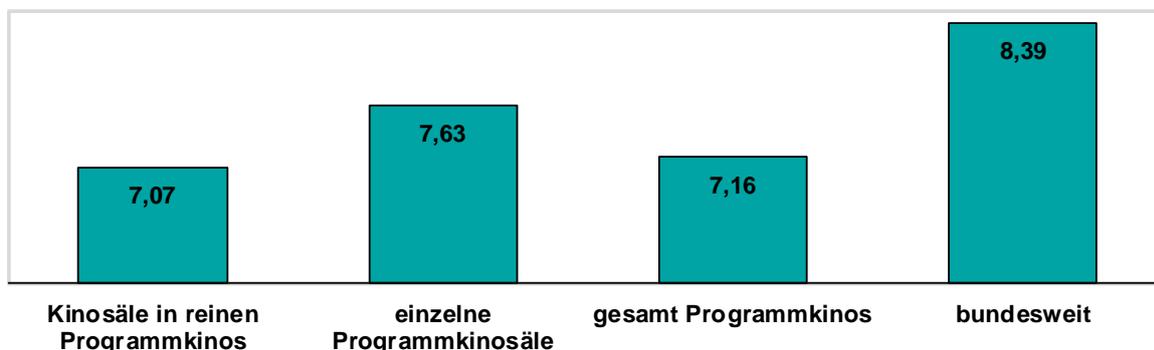
Die stärkeren Besucherzahlen der Programmkinos in Großstädten überraschen wenig, befanden sich dort 2015 immerhin 49,4 Prozent der Programmkinosäle. Allein in Orten mit mehr als 600.000 Einwohnern konnten die Filmkunstsäle 39,1 Prozent des Besucheraufkommens der Programmkinos generieren.

Die kleineren Orte mit bis zu 50.000 Einwohnern, in denen sich 2015 immerhin 28,0 Prozent aller Programmkinosäle befanden, konnten hingegen nur 16,4 Prozent des Filmkunstpublikums für sich gewinnen. Im bundesweiten Vergleich stellten die Spielstätten dieser Ortsgröße knapp ein Drittel (32,3%) des Besucheraufkommens. Diese Werte sind stabil zu den Werten der Vorjahre.

Näheres zu den Besucherzahlen nach Center- und Ortsgrößen kann den Anlagen 6 und 7 (Seite 30/31) entnommen werden.

5. Eintrittspreis

Eintrittspreis der Programmkinos 2015*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Der Kinobesuch eines Programmkinos kostete im Jahr 2015 durchschnittlich 7,16 Euro. Dabei musste der Kinobesucher in Programmkinosälen in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Filmangebot tiefer in die Tasche greifen (7,63 €) als der Besucher eines reinen Programmkinos (7,07 €). Bei gleichzeitiger Preissteigerung war der Besuch eines Programmkinos damit in 2015 1,23 Euro preiswerter als der bundesweite Durchschnittspreis einer Kinokarte von 8,39 Euro.

Umsatz der Programmkinos 2015*	
Kinosäle in reinen Programmkinos	93.776.496
einzelne Programmkinosäle	18.107.494
Gesamt	111.883.990
BUNDESWEIT	1.167.136.951

Quelle: FFA

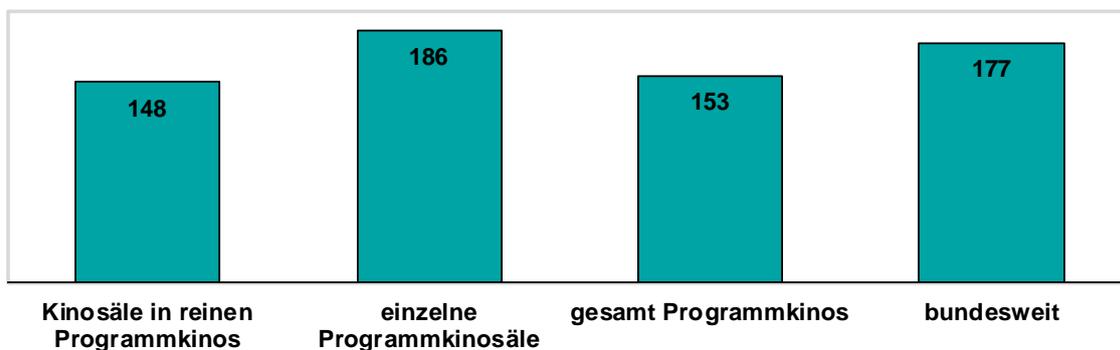
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Die Programmkinos konnten 2015 aus ihren Kinoticketverkäufen 111,9 Millionen Euro erwirtschaften. Der Großteil (83,8%) dieser Einnahmen wurde in reinen Programmkinos erzielt, die verbleibenden 16,2 Prozent in Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen. Die Programmkinos generierten somit 9,6 Prozent des gesamten Kinoumsatzes.

Die genauen Eintrittspreis- und Umsatzentwicklungen der Programmkinos nach Orts- und Centergrößen sind den Anlagen 5, 6 und 7 (Seite 29 bis 31) zu entnehmen.

6. Auslastung

Sitzplatzauslastung der Programmkinos 2015*



Quelle: FFA

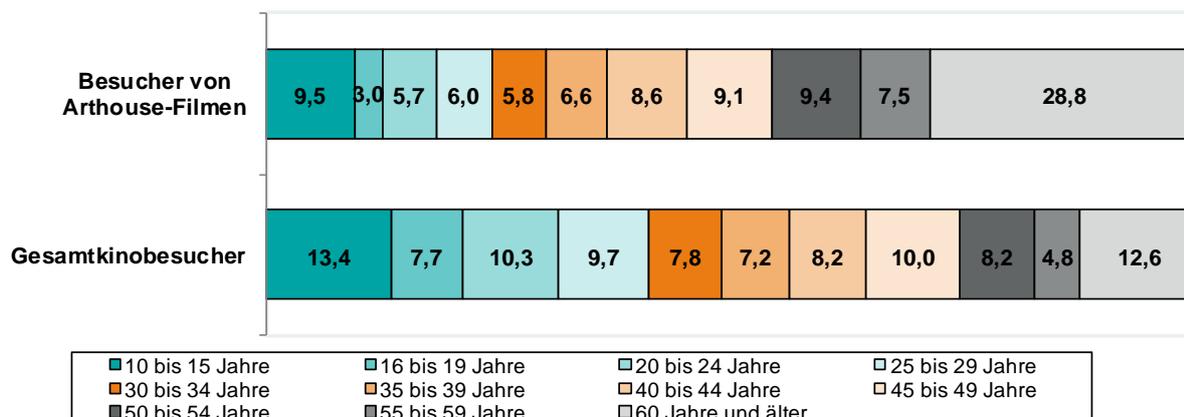
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Die durchschnittliche Sitzplatzauslastung der Programmkinos lag 2015 bei 153 Besuchern. Dabei war die Auslastung in einzelnen Programmkinosälen mit 186 Besuchern pro Sitzplatz deutlich höher, als die Auslastung in reinen Programmkinos. Der Wert der einzelnen Programmkinosäle lag damit über der bundesweiten Auslastung von 177 Besuchern pro Sitzplatz.

Nähere Angaben zur Auslastung sind in den Anlagen 8 bis 10 (Seite 32 bis 34) zu finden.

7. Soziodemografische Merkmale

Altersstruktur 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

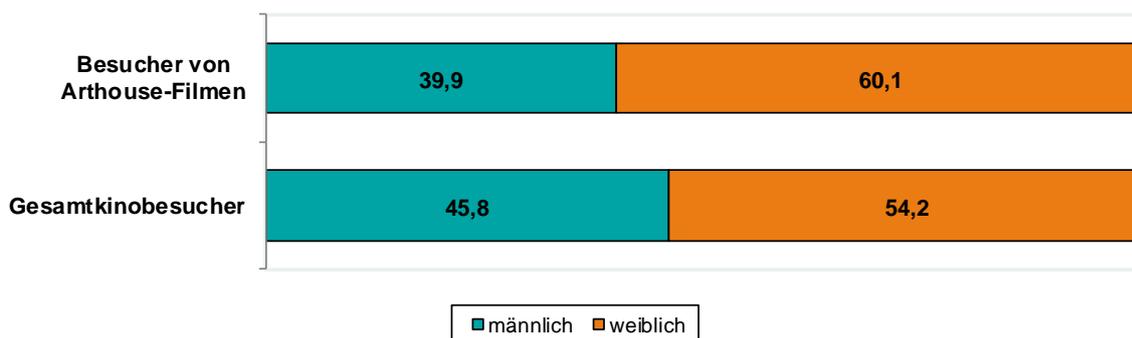
Die Best Ager (50+ Jahre) bildeten 2015 mit 45,7 Prozent erneut die stärkste Besuchergruppe von Arthouse-Filmen. Die Gruppe war damit nicht mehr ganz so groß wie noch im Jahr 2014 mit 56,4 Prozent; dennoch war das Eintrittskartenvolumen für diese Personengruppe beim Gesamtkinobesuch nach wie vor deutlich geringer (25,6%).

Die jüngste Altersgruppe der 10- bis 19-Jährigen überholte 2015 die Twens und bildete mit 21,1 Prozent die größte Besuchergruppe im Gesamtmarkt 2015. Davon profitierte auch das Arthouse-Segment: Die Gruppe verzeichnete mit einem Anteil von 12,5% einen Anteilzuwachs von 5,9%. Die Gruppe war damit knapp doppelt so groß wie im Vorjahr (6,6%). Und das, obwohl Kinder und Teenager im Verhältnis zum Gesamtkinobesucher generell weniger häufig in Arthouse-Filme gehen. Grund hierfür ist vor allem der höhere Anteil von Kinderfilmen im Arthouse-Segment im Jahr 2015.

Die Twens – mit genau 20,0 Prozent die zweitstärkste Besuchergruppe im Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher – waren mit 11,7 Prozent im Publikum von Arthouse-Filmen anzutreffen.

Das Durchschnittsalter des Publikums von Arthouse-Filmen lag im Jahr 2015 bei 45,7 Jahren. Damit war der Besucher von Filmkunst knapp neun Jahre älter als der durchschnittliche Gesamtkinobesucher mit einem Alter von 36,9 Jahren. Ohne Berücksichtigung der Kinderfilme lag das Durchschnittsalter der Arthouse-Besucher auf 50,0 Jahre.

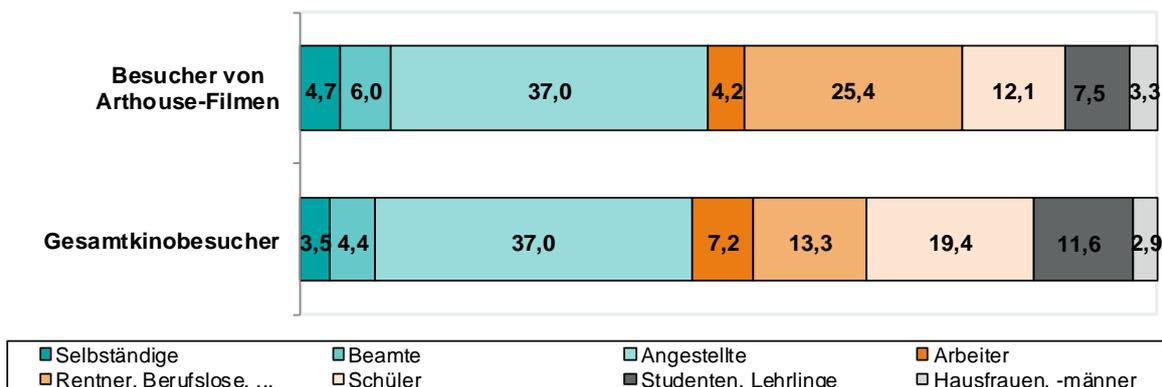
Geschlechterstruktur 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Arthouse-Filme wurden 2015 von mehr Frauen als Männern gesehen. Dies entspricht in etwa der Geschlechter-Verteilung im Gesamtmarkt, jedoch mit einer noch deutlicheren Tendenz hin zum weiblichen Publikum.

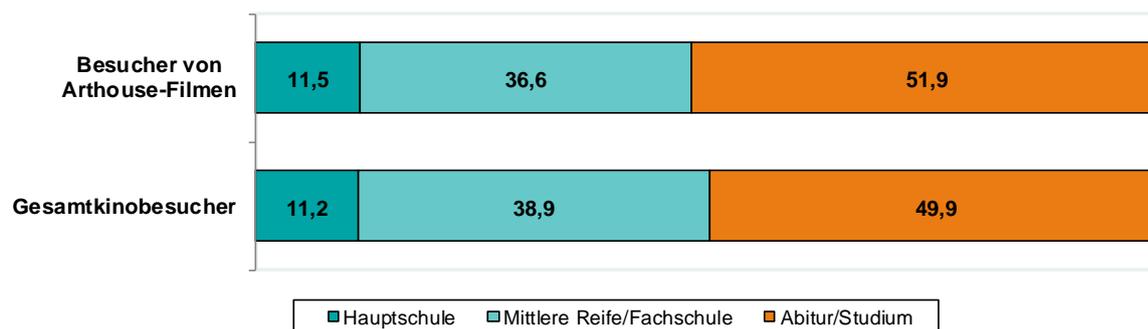
Berufsstruktur 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Die Verteilung der Berufsgruppen für das Arthouse-Publikum entsprach, wie gewohnt, nur teilweise der Verteilung im Gesamtmarkt. Während sich die arbeitenden Berufsgruppen sowie Hausfrauen und -männer nahezu kongruent zum Gesamtkinobesucher verhielten, traten vor allem in den altersgebundenen Berufsgruppen (Rentner und Berufslose, Schüler, Studenten und Lehrlinge) Unterschiede auf. Rentner und Berufslose bildeten so auch im Jahr 2015 die zweitstärkste Berufsgruppe mit 25,4 Prozent nach den Angestellten mit 37,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr konnten jedoch die Schüler am stärksten zulegen. 2014 noch mit einem Anteil von 6,0 vertreten, waren es – bedingt durch den höheren Kinderfilm-Anteil – 12,1 Prozent (ohne Kinderfilme: 7,1%).

Bildungsstruktur 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Das Bildungsniveau der Programmkinogänger war in den letzten Jahren stabil etwas höher als das der Gesamtkinobesucher. Der Anteil von Filmkunstbesuchern mit Abitur und/oder einem akademischen Abschluss lag dementsprechend im vergangenen Jahr um 2,0 Prozentpunkte über dem des Gesamtmarktes. Das Plus in dieser Bildungsgruppe resultierte vor allem aus dem geringeren Besuchsanteil aus der mittleren Bildung. Im Ausnahmejahr 2014 machte diese Gruppe noch einen Anteil von 39,7 Prozent aus, im Jahr 2015 näherte sie sich wieder mit 36,6 Prozent den Vorjahreswerten an (2012: 37,5%, 2013: 37,1%).

Haushaltsgrößenstruktur 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im Gegensatz zum Vorjahr (71,2%) machte das für Arthouse-Filme typische Publikum aus Ein- oder Zwei-Personen-Haushalten im Jahr 2015 einen deutlich geringeren Anteil von 59,6 Prozent aus, obgleich es sich nach wie vor um die größte Besuchsgruppe handelt. Erklärbar ist dies erneut durch den höheren Anteil an Kinderfilmen, wodurch es in den Haushalten mit drei oder mehr Personen zu einem deutlichen Besuchszuwachs von +11,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr kam. Ohne Berücksichtigung der Kinderfilme lagen die Ein- bis Zwei-Personen-Haushalte im Jahr 2015 bei einem Anteil von 70,9 Prozent.

Einkommensstruktur 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Der Anteil der Besserverdienenden unter den Kinobesuchern war im Jahr 2015 konstant hoch: 60,3 Prozent der Gesamtbesucher verfügten über ein Haushalts-Nettoeinkommen von mindestens 2.250 Euro. Dieser Wert bestätigte sich auch für das Publikum von Arthouse-Filmen: Hier lag das Haushalts-Nettoeinkommen von 60,2 Prozent der Filmkunst-Besucher bei mindestens 2.250 Euro – das waren 1,3 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr (58,9%).

Besuchsintensitäten (Personen) 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Mehr als jeder fünfte Besucher von Arthouse-Filmen (21,7%) zählte im Jahr 2015 mit sieben und mehr Kinobesuchen zu den so genannten Heavy-Usern. Diese äußerst filmaffine Besuchergruppe war damit erneut im Arthouse-Segment mehr als doppelt so häufig vertreten wie im Gesamtmarkt (10,6%). Insgesamt gingen die Filmkunstbesucher durchschnittlich 7,7 Mal ins Kino (Gesamtbesucher 4,5 Mal) – 2,3 Mal davon in Arthouse-Filme.

8. Kino- und filmspezifische Merkmale

Kinobesuch nach Wochentagen 2015

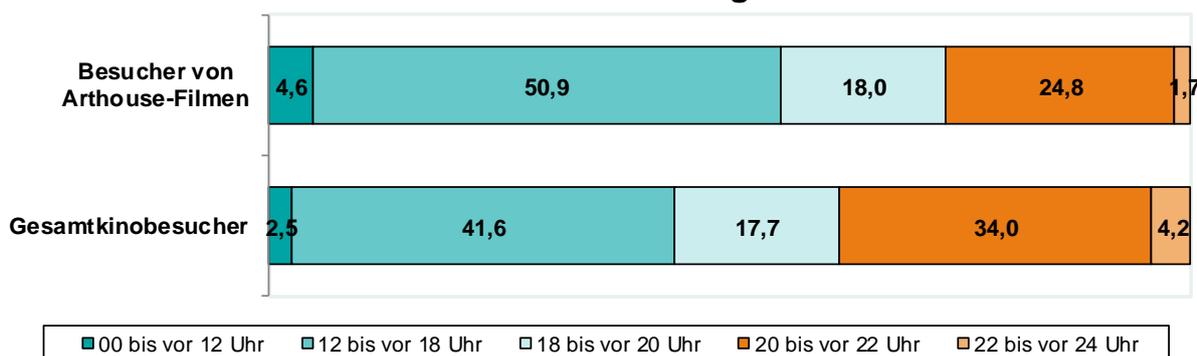


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im vergangenen Jahr war der Samstag beim Gesamtkinobesucher erneut der beliebteste Tag für einen Kinobesuch (23,3%). Das Arthouse-Publikum dagegen bevorzugte ganz knapp – mit +0,6 Prozentpunkten vor dem Samstag – den Sonntag als beliebtesten Kintag. Genau wie beim Gesamtmarkt fand auch hier eine erneute Verschiebung hin zum Wochenende statt: 39,0 Prozent aller Besuche von Filmkunst fanden in diesem Zeitraum statt. Arthouse-Filme schafften es dennoch im Gegensatz zum Gesamtmarkt (33,5%) stärker, Besucher auch an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch ins Kino zu locken (39,1%).

Kinobesuch nach Filmbeginn 2015

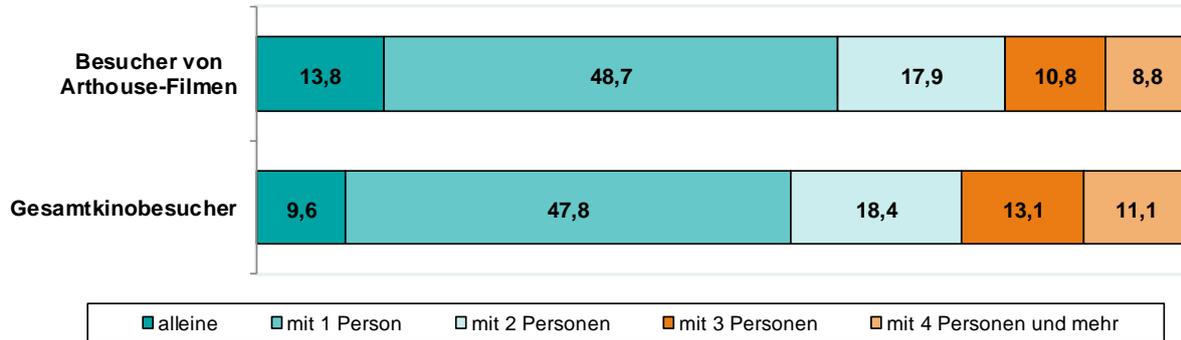


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

50,9 Prozent aller Besuche eines Arthouse-Filmes im Jahr 2015 fielen, sicherlich auch aufgrund des höheren Kinderfilm-Anteils, auf die Zeit zwischen 12 und 18 Uhr (ohne Kinderfilme: 38,8%). Etwas weniger als die Hälfte der Filmkunstbesucher (44,5%) zog es aber auch in den Abendstunden in ihren Arthouse-Film. Im Vergleich zum Gesamtmarkt war das Verhältnis zwischen Tages- und Abend-Kinobesuch somit etwas ausgeglichener.

Kinobesuch nach Anzahl der Begleitpersonen 2015

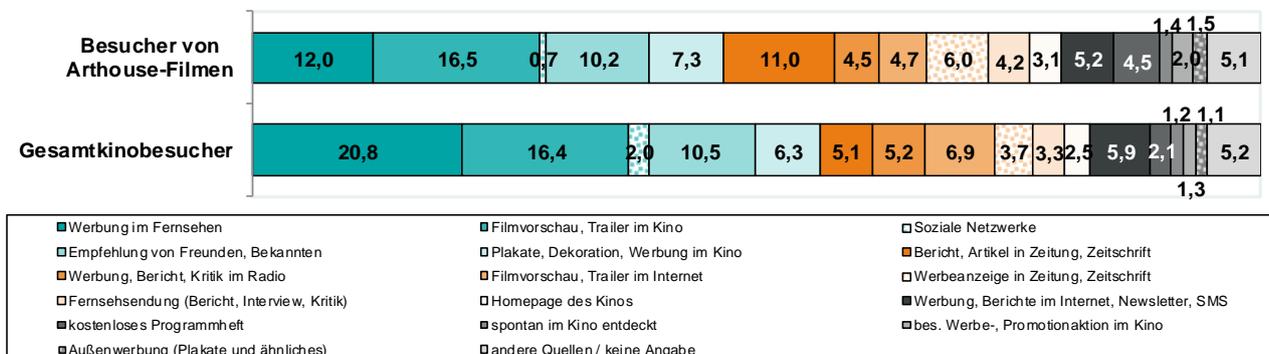


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

13,8 Prozent der Filmkunst-Fans sahen sich im Jahr 2015 alleine einen Arthouse-Film an – das waren 4,2 Prozent mehr als im Gesamtdurchschnitt. Der Großteil (86,2%) besuchte einen Arthouse-Film jedoch in Begleitung. Aufgrund der verstärkten Kinderfilm-Präsenz näherten sich die Werte für zwei oder mehr Begleitpersonen (37,5%) deutlich mehr als im Vorjahr dem Gesamtmarkt mit 42,6% an. Ohne Berücksichtigung der Kinderfilme beträgt der Anteil der Allein-Besucher 17,7 Prozent, der Anteil der Besucher mit mehreren Begleitpersonen dementsprechend 28,6 Prozent.

Kinobesuch nach Sources of Awareness (1. Angabe) 2015

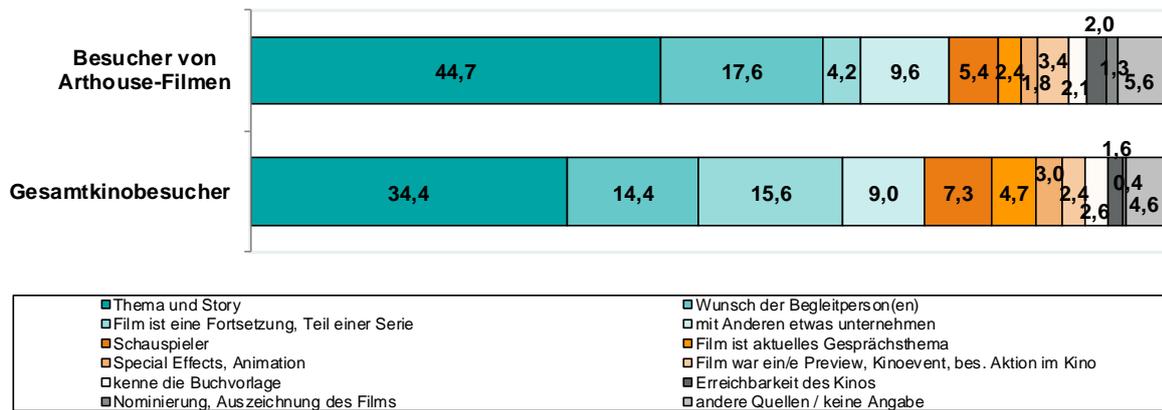


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Vor allem Werbung im Fernsehen (20,8%) und die Filmvorschau bzw. der Trailer im Kino (16,4%) machten das Gesamtpublikum 2015 auf einen Film im Kino aufmerksam. Zweitere Aufmerksamkeitsquelle spielte beim Arthouse-Publikum mit 16,5 Prozent die größte Rolle, wohingegen Fernsehwerbung mit einem Anteil von 12,0 Prozent, wie gewohnt, im Vergleich zum Gesamtmarkt eine eher geringe Bedeutung hatte. Filmkunstliebhaber wurden dafür jedoch überdurchschnittlich häufig durch Berichte und Artikel in den Printmedien auf einen Film aufmerksam gemacht (11,0%). Der Anteil war mehr als doppelt so hoch wie beim Gesamtpublikum (5,1%).

Kinobesuch nach Entscheidungsgrund (1.Angabe) 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Etwas weniger als die Hälfte (44,7%) des Publikums von Arthouse-Filmen machte die Wahl eines Kinofilms 2015 von Thema und Story abhängig. Beim Gesamtkinobesuch wurde nur etwa jede dritte Filmauswahl (34,4%) auf Basis dieses Kriteriums getroffen. Bedingt durch den hohen Kinderfilm-Anteil lag der Entscheidungsgrund Wunsch der Begleitperson mit einem Anteil von 17,6 Prozent sogar über dem des Gesamtmarktes. Ohne Berücksichtigung der Kinderfilme bewegt sich der Wert mit 11,5 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres. Das im Gesamtmarkt starke Jahr für Filmfortsetzungen (15,6%) spielte beim Arthouse-Publikum dagegen mit 4,2 Prozent so gut wie keine Rolle.

Kinobesuch nach Filmbewertung 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

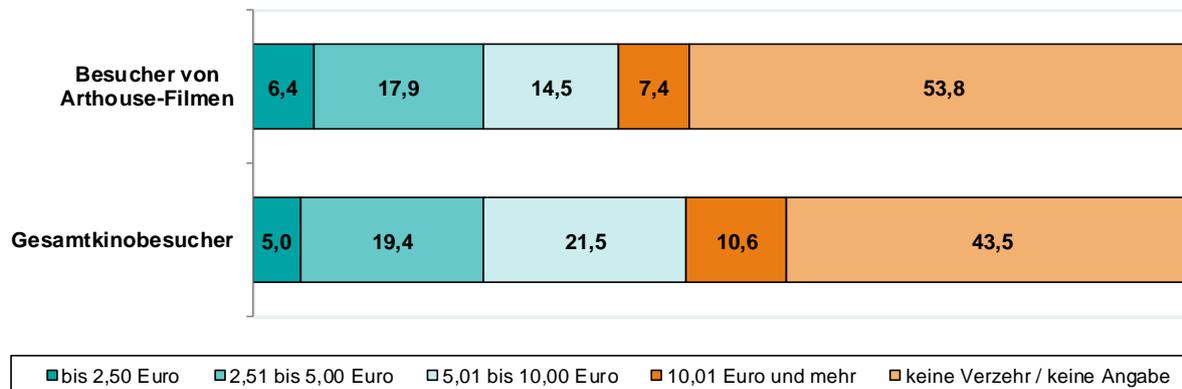
ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Innerhalb des GfK-Panels werden vom Kinobesucher Schulnoten für den gesehenen Film vergeben, aus deren Summen sich dann eine Gesamtdurchschnittsnote für den jeweiligen Film ergibt.

Auch im Jahr 2015 waren die Kinobesucher mit den gezeigten Filmen überwiegend sehr zufrieden, unabhängig davon, ob es sich um einen Arthouse-Film handelte oder nicht. Arthouse-Filme wurden zwar im Vergleich zum Gesamtmarkt (1,61) etwas kritischer bewertet (1,63), konnten sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr (1,64) um 0,1 Prozentpunkte steigern.

Die TOP 3 der am besten bewerteten Arthouse-Filme 2015 waren: *Elser – Er hätte die Welt verändert* (1,24), *Still Alice – Mein Leben ohne Gestern* (1,27) sowie der Gewinner des Deutschen Filmpreises *Der Staat gegen Fritz Bauer*.

Kinobesuch nach Verzehr 2015



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im Jahr 2015 verzehrten 56,5 Prozent der Gesamtkinobesucher im Kino Getränke, Popcorn & Co. – im Jahresvergleich handelt es sich um den höchsten Anteil an Verzehrenden seit GfK-Aufzeichnung. Die durchschnittlichen Ausgaben für Verzehr pro Käufer lagen 2015 bei 7,14 Euro.

Auch im vergangenen Jahr gab das Filmkunstpublikum weniger für den Verzehr aus, dennoch konnten die Ausgaben durchschnittlich um 1,15 Euro pro Käufer zulegen. Die durchschnittlichen Ausgaben für Verzehr pro Käufer bei einem Arthouse-Filmbesuch lagen im Jahr 2015 dementsprechend bei 6,46 Euro (ohne Kinderfilme: 5,74 €).

Während im Vorjahr 38,2 Prozent des Arthouse-Publikums Geld für den Verzehr ausgaben, waren es 2015 46,2 Prozent – sicherlich auch beeinflusst durch den Anteil an Kinderfilmen im Arthouse-Bereich. Ohne Berücksichtigung dieses Genres liegt der Anteil bei 39,0 Prozent. Mehr als die Hälfte (53,8%) der Filmkunstbesucher verzichteten nach wie vor immer noch ganz auf Speisen und Getränke.

9. Zusammenfassung

- Im Jahr 2015 handelte es sich bei 776 Kinosälen und damit 16,5 Prozent aller 4.692 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände. Die Studie berücksichtigt in ihrer Auswertung, dass Programmkino längst nicht mehr nur in reinen Filmkunsttheatern stattfindet, sondern auch in einzelnen Kinosälen innerhalb von regulären Kinocentern angeboten wird. Bei der Bestandsanalyse zeigt sich aber auch, dass Filmkunst mehrheitlich in reinen Programmkinos Raum fand (85,1%) und der Einfluss einzelner Programmkinoleinwände in Kinocentern mit ansonsten gemischtem Programm im Verlauf der letzten sechs Jahre sank. Waren es in 2010 noch 17,8 Prozent, so war in 2015 lediglich mehr als jede sechste Programmkinoleinwand (14,9%) außerhalb eines reinen Programmkinos verortet.
- Im Gegensatz zu den herkömmlichen Kinos konnten die Programmkinos 2015 mit 15,6 Millionen verkauften Eintrittskarten weniger Besucher als im Vorjahr für sich gewinnen. Im Vergleich zu 2014 wurden mit einem Gesamtumsatz von 111,9 Millionen Euro rund 1,5 Millionen Euro weniger durch den Ticketverkauf verbucht (Gesamtumsatz 2014: 113,4 Mio. €).
- Der Besuch in einem reinen Programmkino war mit 7,07 Euro etwas günstiger, als der Besuch eines Programmkinos in einer Spielstätte mit ansonsten gemischtem Filmangebot (7,63 €). Im Durchschnitt kostete der Programmkinobesuch 7,16 Euro – im Jahr 2015 stieg dieser Wert damit erstmals auf über sieben Euro.
- Der Großteil der Programmkinoleinwände waren in Ein-, Zwei- und Drei-Saal-Häusern verortet (77,6%). Alle Programmkinosäle in Spielstätten mit neun und mehr Leinwänden gehörten zur Kategorie der einzelnen Programmkinoleinwände in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programm. Die Programmkinos boten mit durchschnittlich 132 Sitzplätzen weniger Plätze an als andere Kinos in Deutschland (168 Plätze). Die reinen Programmkinos hatten ein größeres Sitzplatzangebot als Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Das größte Sitzplatzangebot unter den Programmkinos besaßen die Ein-Saal-Kinos.
- Die höchste Programmkinodichte nach Bundesländern wiesen Berlin, Hamburg und das Saarland auf. Filmkunst war danach auch in 2015 weiterhin eine Domäne der Großstädte mit mehr als 200.000 Einwohnern und kleinen Gemeinden bis 20.000 Einwohnern.
- Unter dem Publikum von Arthouse-Filmen befanden sich erneut mehr Frauen als Männer. Darüber hinaus machten die Best Ager (50+ Jahre) auch in 2015 den größten Besuchsanteil unter den Arthouse-Gängern aus. Das Durchschnittsalter lag bei 45,7 Jahren, im Gesamtmarkt bei 36,9 Jahren. Bedingt durch einen hohen Kinderfilm-Anteil im Jahr 2015 war der Anteil der 10- bis 19-Jährigen fast doppelt so hoch (12,5%) wie im Jahr 2014 (6,6%). Das generell größere Interesse älterer Kinogänger zeigte sich auch in den Berufen der Filmkunstliebhaber. Die zwei stärksten Berufsgruppen waren, wie auch im Vorjahr, Angestellte (37,0%) sowie Rentner und Berufslose (25,4%). Im Gesamtmarkt hingegen waren neben den

Angestellten (ebenfalls 37,0%) vor allem Schüler (19,4%) starke Besuchergruppen.

- Mehr als jeder fünfte Besucher von Arthouse-Filmen (21,7%) zählte im Jahr 2015 mit sieben und mehr Kinobesuchen zu den so genannten Heavy-Usern. Diese äußerst filmaffine Besuchergruppe war damit erneut im Arthouse-Segment mehr als doppelt so häufig vertreten wie im Gesamtmarkt (10,6%). Insgesamt gingen die Filmkunstbesucher durchschnittlich 7,7 Mal ins Kino (Gesamtbesucher 4,5 Mal) – 2,3 Mal davon in Arthouse-Filme.
- 59,6 Prozent der Filmkunstbesucher lebten 2015 in Single- und Zwei-Personen-Haushalten, erneut bedingt durch einen höheren Kinderfilm-Anteil, deutlich weniger als im Jahr 2014 (71,2%). Sie sahen nach wie vor überdurchschnittlich häufig auch alleine einen Arthouse-Film, am liebsten jedoch zu zweit (48,7%). Filmkunstliebhaber bevorzugten dabei weiterhin die Wochenenden; dennoch schafften es Arthouse-Filme im Gegensatz zum Gesamtmarkt (33,5%) stärker, Besucher auch an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch ins Kino zu locken (39,1%).
- Die Besucher eines Arthouse-Films gaben darüber hinaus seltener und weniger für Speisen und Getränke im Kino aus als der Gesamtkinobesucher. Über die Hälfte des Filmkunstpublikums (53,8%) verzichtete 2015 ganz auf Speisen und Getränke im Kino. Dennoch konnten die Ausgaben durchschnittlich um 1,15 Euro pro Kauf zulegen. Die Filmkunstbesucher zahlten dementsprechend durchschnittlich 6,46 Euro für Speisen und Getränke – ohne Berücksichtigung der Kinderfilme waren es 5,74 Euro. Der Gesamtkinobesucher investierte im Schnitt 7,14 Euro.
- Die wichtigsten Aufmerksamkeitsquellen für das Arthouse-Publikum 2015 waren die Filmvorschau bzw. der Trailer im Kino (16,5%) sowie Werbung im Fernsehen (12,0%) und Berichte und Artikel in Zeitungen und Zeitschriften (11,0%). Letztere Quelle war im Vergleich zum Gesamtpublikum (5,1%) bei den Arthouse-Fans besonders stark vertreten. Ausschlaggebend für die Filmauswahl waren für die Mehrheit des Filmkunstpublikums, genau wie für den Gesamtkinobesucher, Thema und Story mit 44,7 Prozent. Beim Gesamtkinobesuch wurde jedoch nur etwa jede dritte Filmauswahl (34,4%) auf Basis dieses Kriteriums getroffen.
- Die am besten bewerteten Arthouse-Filme 2015 waren: *Elser – Er hätte die Welt verändert* (1,24), *Still Alice – Mein Leben ohne Gestern* (1,27) sowie *Der Staat gegen Fritz Bauer* (1,28) und *Die Frau in Gold* (1,34).

Anlage 1 Programmkinno-Bestand 2015

Spielstätten	2015
reine Programmkinos	437
Kinos mit einzelnen Programmkinosälen	94
Gesamt	531
BUNDESWEIT	1.648
Kinosäle	2015
Kinosäle in reinen Programmkinos	660
einzelne Programmkinosäle	116
Gesamt	776
BUNDESWEIT	4.692
Sitzplätze	2015
Kinosäle in reinen Programmkinos	89.601
einzelne Programmkinosäle	12.753
Gesamt	102.354
BUNDESWEIT	786.356

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 2

Programmkinobestand nach Bundesländern 2015

Bundesland	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundesweit
	2015	2015	2015	2015
Baden-Württemberg	94	15	109	650
Bayern	114	29	143	832
Berlin	92	12	104	273
Brandenburg	12	3	15	137
Bremen	7	1	8	47
Hamburg	24	0	24	80
Hessen	40	8	48	330
Mecklenburg-Vorpommern	14	1	15	116
Niedersachsen	49	7	56	436
Nordrhein-Westfalen	112	21	133	854
Rheinland-Pfalz	11	9	20	202
Saarland	12	1	13	71
Sachsen	41	3	44	228
Sachsen-Anhalt	10	1	11	127
Schleswig-Holstein	16	2	18	170
Thüringen	12	3	15	139
BUNDESWEIT	660	116	776	4.692

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 3

Programmkinobestand nach Centergrößen 2015

Centergrößen	reine Programmkinos	einzelne Programmkinosäle	Gesamt Programmkinos	Bundesweit
Spielstätten				
1 Saal	70,5%	0,0%	58,0%	49,0%
2 Säle	16,5%	28,7%	18,6%	13,8%
3 Säle	8,0%	16,0%	9,4%	10,1%
4 Säle	2,7%	10,6%	4,1%	6,4%
5 bis 6 Säle	2,1%	16,0%	4,5%	8,3%
7 bis 8 Säle	0,2%	16,0%	3,0%	7,4%
9 und mehr Säle	0,0%	12,8%	2,3%	5,0%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	437	94	531	1.648
Kinosäle				
1 Saal	46,7%	0,0%	39,7%	17,2%
2 Säle	21,8%	23,3%	22,0%	9,7%
3 Säle	15,9%	15,5%	15,9%	10,7%
4 Säle	7,3%	12,1%	8,0%	9,0%
5 bis 6 Säle	7,1%	14,7%	8,2%	15,5%
7 bis 8 Säle	1,2%	15,5%	3,4%	19,6%
9 und mehr Säle	0,0%	19,0%	2,8%	18,3%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	660	116	776	4.692
Sitzplätze				
1 Saal	51,3%	0,0%	44,9%	13,1%
2 Säle	18,2%	14,9%	17,8%	7,8%
3 Säle	15,6%	18,3%	15,9%	8,8%
4 Säle	6,3%	9,7%	6,7%	7,4%
5 bis 6 Säle	6,8%	20,6%	8,6%	14,6%
7 bis 8 Säle	1,7%	14,3%	3,3%	23,2%
9 und mehr Säle	0,0%	22,1%	2,8%	25,0%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	89.601	12.753	102.354	786.356

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 4

Programmkinos-Bestand nach Ortsgrößen 2015

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Spielstätten				
bis 20.000	18,1%	28,7%	20,0%	27,2%
bis 50.000	12,1%	30,9%	15,4%	24,6%
bis 100.000	11,7%	11,7%	11,7%	13,2%
bis 200.000	11,0%	8,5%	10,5%	7,9%
bis 600.000	20,8%	12,8%	19,4%	13,0%
über 600.000	26,3%	7,4%	23,0%	14,0%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	437	94	531	1.648

Kinosäle				
bis 20.000	14,5%	25,9%	16,2%	19,7%
bis 50.000	8,9%	27,6%	11,7%	26,0%
bis 100.000	10,3%	12,1%	10,6%	16,2%
bis 200.000	12,7%	8,6%	12,1%	9,7%
bis 600.000	24,1%	11,2%	22,2%	14,5%
über 600.000	29,4%	14,7%	27,2%	14,0%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	660	116	776	4.692

Sitzplätze				
bis 20.000	12,6%	17,3%	13,2%	15,7%
bis 50.000	8,3%	28,2%	10,8%	22,8%
bis 100.000	9,2%	12,8%	9,6%	16,2%
bis 200.000	11,7%	13,2%	11,9%	10,5%
bis 600.000	24,7%	17,7%	23,8%	17,7%
über 600.000	33,6%	10,8%	30,7%	17,0%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	89.601	12.753	102.354	786.356

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 5 Besucher, Umsatz und Eintrittspreis 2015

Besucher	2015
Kinosäle in reinen Programmkinos	13.256.159
einzelne Programmkinosäle	2.374.141
Gesamt	15.630.300
BUNDESWEIT	139.180.601
Umsatz	2015
Kinosäle in reinen Programmkinos	93.776.496
einzelne Programmkinosäle	18.107.494
Gesamt	111.883.990
BUNDESWEIT	1.167.136.951
durchschnittlicher Eintrittspreis	2015
Kinosäle in reinen Programmkinos	7,07
einzelne Programmkinosäle	7,63
Gesamt	7,16
BUNDESWEIT	8,39

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 6

Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen 2015

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher				
1 Saal	35,8%	0,0%	30,4%	8,5%
2 Säle	22,2%	13,5%	20,9%	6,1%
3 Säle	20,9%	13,9%	19,8%	7,8%
4 Säle	8,0%	8,3%	8,1%	6,8%
5 bis 8 Säle*	13,2%	36,9%	16,8%	41,0%
9 und mehr Säle	0,0%	27,3%	4,2%	29,7%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	13.256.159	2.374.141	15.630.300	139.180.601

Umsatz				
1 Saal	34,5%	0,0%	28,9%	7,2%
2 Säle	22,2%	11,9%	20,5%	5,4%
3 Säle	21,2%	13,4%	20,0%	7,1%
4 Säle	8,2%	7,8%	8,1%	6,4%
5 bis 8 Säle*	13,9%	37,5%	17,8%	41,6%
9 und mehr Säle	0,0%	29,4%	4,8%	32,3%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	93.776.496	18.107.494	111.883.990	1.167.136.951

durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)				
1 Saal	96	--	95	84
2 Säle	100	88	98	90
3 Säle	102	96	101	92
4 Säle	102	93	100	93
5 bis 8 Säle*	106	102	106	101
9 und mehr Säle	--	107	115	109
Index	100	100	100	100
Gesamt	7,07	7,63	7,16	8,39

*Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen in dieser Tabelle zusammengefasst.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 7

Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen 2015

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher				
bis 20.000	9,0%	15,0%	10,0%	11,9%
bis 50.000	3,8%	21,3%	6,5%	20,4%
bis 100.000	6,4%	12,6%	7,4%	15,6%
bis 200.000	12,5%	12,6%	12,6%	11,3%
bis 600.000	25,3%	20,5%	24,6%	20,0%
über 600.000	42,8%	18,0%	39,1%	20,8%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	13.256.159	2.374.141	15.630.300	139.180.601

Umsatz				
bis 20.000	8,5%	13,6%	9,3%	11,0%
bis 50.000	3,2%	20,3%	6,0%	19,2%
bis 100.000	6,0%	12,2%	7,0%	15,6%
bis 200.000	12,1%	13,5%	12,3%	11,5%
bis 600.000	24,2%	21,5%	23,7%	20,9%
über 600.000	46,0%	18,9%	41,6%	21,8%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	93.776.496	18.107.494	111.883.990	1.167.136.951

durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)				
bis 20.000	94	91	93	93
bis 50.000	84	95	92	94
bis 100.000	94	97	95	100
bis 200.000	97	107	98	102
bis 600.000	95	105	96	104
über 600.000	107	105	107	105
Index	100	100	100	100
GESAMT	7,07	7,63	7,16	8,39

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 8

Auslastung der Programmkinosäle 2015

Besucher pro Kinosaal	2015
Kinosäle in reinen Programmkinos	20.085
einzelne Programmkinosäle	20.467
gesamt Programmkinos	20.142
bundesweit	29.663
Besucher pro Sitzplatz	2015
Kinosäle in reinen Programmkinos	148
einzelne Programmkinosäle	186
Gesamt	153
BUNDESWEIT	177
Sitzplatz pro Kinosaal	2015
Kinosäle in reinen Programmkinos	136
einzelne Programmkinosäle	110
Gesamt	132
BUNDESWEIT	168

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 9

Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen 2015

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher pro Leinwand (Index)				
1 Saal	77	--	76	50
2 Säle	102	58	95	90
3 Säle	131	90	125	92
4 Säle	110	69	101	93
5 bis 8 Säle*	158	122	145	101
9 und mehr Säle	--	144	146	109
Index	100	100	100	100
Gesamt	20.085	20.467	20.142	29.663

Besucher pro Sitzplatz (Index)				
1 Saal	70	--	68	65
2 Säle	122	91	117	90
3 Säle	134	76	124	92
4 Säle	128	86	120	93
5 bis 8 Säle*	154	105	141	101
9 und mehr Säle	--	124	151	109
Index	100	100	100	100
Gesamt	148	186	153	177

Sitzplatz pro Leinwand (Index)				
1 Saal	110	--	113	76
2 Säle	84	64	81	81
3 Säle	98	118	101	83
4 Säle	86	81	84	82
5 bis 6 Säle	96	141	104	94
7 bis 8 Säle	142	92	98	119
9 und mehr Säle	--	116	97	137
Index	100	100	100	100
Gesamt	136	110	132	168

* Die Besucher- und Umsatzzahlen der mit Datenschutz gekennzeichneten Spalten sind in den Gesamtsummen enthalten.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 10

Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen 2015

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher pro Leinwand (Index)				
bis 20.000	62	58	61	60
bis 50.000	43	77	55	79
bis 100.000	62	104	70	96
bis 200.000	98	147	104	117
bis 600.000	105	183	111	138
über 600.000	146	123	144	149
Index	100	100	100	100
GESAMT	20.085	20.467	20.142	29.663

Besucher pro Sitzplatz (Index)				
bis 20.000	72	87	75	76
bis 50.000	46	76	60	90
bis 100.000	70	98	77	97
bis 200.000	107	96	105	107
bis 600.000	103	116	103	113
über 600.000	128	166	127	122
Index	100	100	100	100
GESAMT	148	186	153	177

Sitzplatz pro Leinwand (Index)				
bis 20.000	87	67	81	80
bis 50.000	92	102	92	88
bis 100.000	89	106	91	100
bis 200.000	92	153	98	109
bis 600.000	102	158	107	122
über 600.000	114	74	113	122
Index	100	100	100	100
GESAMT	136	110	132	168

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 11

Top 50 Arthouse-Filme 2015

(Basis: Filmbesucherzahlen in 2015)

Filmtitel	Land	Start	Verleiher	Besucher
1 ALLES STEHT KOPF (Ki-A/Z)	US	01.10.2015	Walt Disney	3.275.013
2 SHAUN DAS SCHAF - DER FILM (Ki-A/Z)	GB	19.03.2015	STUDIOCANAL	1.810.310
3 HOTEL TRANSILVANIE 2 (Ki-A/Z)	US	15.10.2015	Sony	1.609.740
4 OSTWIND 2 (Sp-Dra)	DE	14.05.2015	Constantin	1.207.957
5 FRAU MÜLLER MUSS WEG! (Sp-Ko)	DE	15.01.2015	Constantin	1.159.812
6 BIBI & TINA - VOLL VERHEXT (Ki-Ab)	DE	25.12.2014	DCM	929.463
7 PADDINGTON (Ki-Ab)	GB, FR, US	04.12.2014	STUDIOCANAL	824.629
8 MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER (Sp-Ko)	FR	24.07.2014	Neue Visionen	747.291
9 THE IMITATION GAME - EIN STRENG GEHEIMES LEBEN (Sp-Dra)	US, GB	22.01.2015	SquareOne	645.043
10 ICH BIN DANN MAL WEG (Sp-Ko)	DE	24.12.2015	Warner Bros.	576.209
11 BIRDMAN ODER DIE UNVERHOFFTE MACHT DER... (Sp-Ko)	US	29.01.2015	20th Century Fox	560.158
12 STRAIGHT OUTTA COMPTON (Sp-Dra)	US	27.08.2015	Universal	547.323
13 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE (Ki-Ab)	DE	11.06.2015	20th Century Fox	531.621
14 DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS (Ki-A/Z)	DE	18.12.2014	Universum	464.738
15 VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS? (Sp-Ko)	FR	05.03.2015	Concorde	458.400
16 DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT (Sp-Dra)	GB	25.12.2014	Universal	453.536
17 STILL ALICE - MEIN LEBEN OHNE GESTERN (Sp-Dra)	US	05.03.2015	polyband	437.748
18 HEUTE BIN ICH SAMBA (Sp-Ko)	FR	26.02.2015	Senator	402.563
19 VICTORIA (Sp-Dra)	DE	11.06.2015	Senator	388.952
20 DER KLEINE RABE SOCKE 2 - DAS GROSSE RENNEN (Ki-A/Z)	DE	20.08.2015	Universum	371.677
21 BRIDGE OF SPIES - DER UNTERHÄNDLER (Sp-Thr)	GB, DE	26.11.2015	20th Century Fox	311.569
22 BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2 (Sp-Ko)	US, GB	02.04.2015	20th Century Fox	309.826
23 DER GROSSE TRIP - WILD (Sp-Dra)	US	15.01.2015	20th Century Fox	285.967
24 SICARIO (Sp-Thr)	US	01.10.2015	STUDIOCANAL	283.700
25 DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES (Sp-His)	GB	30.04.2015	Tobis	254.984
26 DIE FRAU IN GOLD (Sp-Dra)	US, GB	04.06.2015	SquareOne	252.978
27 DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER (Sp-Dra)	DE	01.10.2015	Alamode	239.928
28 TAXI TEHERAN (Sp-Ko)	IR	23.07.2015	Weltkino	222.335
29 DER KLEINE PRINZ (Ki-A/Z)	FR	10.12.2015	Warner Bros.	219.103
30 WILD TALES - JEDER DREHT MAL DURCH! (Sp-Ep)	AR, ES	08.01.2015	Prokino	204.200
31 SELMA (Sp-Dra)	GB, US	19.02.2015	STUDIOCANAL	194.602
32 EX_MACHINA (Sp-ScF)	US, GB	23.04.2015	Universal	188.628
33 DAS BRANDNEUE TESTAMENT (Sp-Ko)	BE, FR, LU	03.12.2015	NFP	187.702
34 DAS EWIGE LEBEN (Sp-Thr)	AT, DE	19.03.2015	Majestic	184.064
35 ELSER - ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT (Sp-Dra)	DE	09.04.2015	NFP	165.330
36 PICKNICK MIT BÄREN (Sp-Ko)	US	15.10.2015	Alamode	161.729
37 IRRATIONAL MAN (Sp-Ko)	US	12.11.2015	Warner Bros.	155.537
38 CAROL (Sp-Dra)	GB, US, FR	17.12.2015	DCM	148.011
39 STEVE JOBS (Sp-Dra)	US	12.11.2015	Universal	145.207
40 45 YEARS (Sp-Dra)	GB	10.09.2015	Piffi	141.783
41 LEARNING TO DRIVE - FAHRSTUNDEN FÜRS LEBEN (Sp-Ko)	US	06.08.2015	Alamode	139.923
42 TÄTERÄTÄÄ - DIE KIRCHE BLEIBT IM DORF 2 (Sp-Ko)	DE	25.06.2015	Camino	134.045
43 KISS THE COOK - SO SCHMECKT DAS LEBEN (Sp-Ko)	US	28.05.2015	STUDIOCANAL	133.421
44 KÖNIGIN DER WÜSTE (Sp-Dra)	US, MA	03.09.2015	Prokino	127.293
45 AMY (Dok-Bio)	GB	16.07.2015	Prokino	126.721
46 ICH UND KAMINSKI (Sp-Ko)	DE, BE	17.09.2015	X Verleih	125.794
47 EWIGE JUGEND (Sp-Dra)	IT, FR, CH, GB	26.11.2015	Wild Bunch	124.618
48 DER CHOR - STIMMEN DES HERZENS (Sp-Dra)	US	27.08.2015	Universum	123.727
49 BIG EYES (Sp-Dra)	US	23.04.2015	STUDIOCANAL	122.205
50 RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (Ki-Ab)	DE	10.07.2014	20th Century Fox	118.402

(Sp) Spielfilm – (Ki) Kinderfilm – (Dok) Dokumentarfilm – (Ab) Abenteuer – (A/Z) Animation/Zeichentrick – (Bio) Biografie – (Dra) Drama – (Ep) Episodenfilm – (His) Historienfilm – (Ko) Komödie – (ScF) Science Fiction – (Thr) Thriller

Besucher TOP 50 Arthouse-Filme	22.935.515
davon:	
deutsche Arthouse-Filme (inkl. Koproduktionen)	15
Besucher deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	6.909.561
Besucheranteil deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	30,13%
Gesamtbesucher aller Kinofilme 2015	139.180.601
Anteil TOP 50 Arthouse-Filme an Gesamtbesucherzahl	16,48%

Quelle: FFA, Angaben nach den Meldungen der Filmverleiher